



„Alpbacher Technologiegespräche 2018“: „Diversität und Resilienz“

Der inhaltliche Schwerpunkt des Jahrbuches ist künstliche Intelligenz

Wien (OTS) - Von 23. bis 25. August finden heuer im Rahmen des Europäischen Forums Alpbach zum 35. Mal die „Alpbacher Technologiegespräche“ statt, die vom AIT Austrian Institute of Technology und dem ORF (Radio Österreich 1) organisiert werden. Internationale Expertinnen und Fachleute aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik diskutieren in Plenarveranstaltungen und Arbeitskreisen über das Thema „Diversität & Resilienz“ im aktuellen Kontext von Forschung und Innovation.

Schwerpunkte der Agenda einer zukunftsweisenden Innovationspolitik im Zeichen globaler Standortkonkurrenz stehen am Beginn im Mittelpunkt eines FTI-Talks mit Familienministerin Juliane Bogner-Strauß, Wissenschaftsminister Heinz Faßmann, Verkehrs- und Innovationsminister Norbert Hofer, dem Industriellenvereinigungs-Präsident Georg Kapsch, sowie AIT-Aufsichtsratspräsident und Forschungsrats-Chef Hannes Androsch.

Welche Vorteile Präzisionsmedizin durch personalisierte Behandlungsmethoden für die Patienten bringen kann und welche technologischen Entwicklungen dafür erforderlich sind, wird von der Radiologin Hedvig Hricak vom Memorial Sloan Kettering Cancer Center, New York City, und dem Proteinforscher Peter Nilsson vom KTH Royal Institute of Technology, Stockholm, diskutiert.

Über das High-Tech-Gewächshaus der Zukunft und die neuesten Methoden zur Züchtung von Pflanzen, die eine wachsende Weltbevölkerung ernähren und dem Klimawandel standhalten können, referiert Ulrich Schurr vom Forschungszentrum Jülich in einem Schwerpunkt zur „Ernährungswissenschaft“, der in Kooperation mit der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren stattfindet.

Zu Gast bei den Technologiegesprächen ist Seattle, ein boomender Innovationsstandort, der sich als Gründerzentrum etabliert hat und rund um die angesehene University of Washington ein attraktives Innovationsumfeld für Firmen wie Boeing, Amazon oder Microsoft bietet. Über dieses Modell diskutiert Buddy Ratner, Chair in Technology Commercialization an der University of Washington mit Spitzenvertretern forschungsbasierter Unternehmen dieser Stadt.

Wie human wird die digitale Zukunft im Zeichen von Big Data, Robotic und Artificial Intelligence sein? Darüber diskutiert die Wissenschaftsforscherin Helga Nowotny unter anderem mit der Komplexitätsforscherin Mirta Galesic vom Santa Fe Institute in New Mexico und der Roboterpsychologin Martina Mara.

Indien, das China in wenigen Jahren als bevölkerungsreichstes Land der Welt überholen könnte, hat vor dem Hintergrund seines rasanten Wirtschaftswachstums zahlreiche Forschungs- und Technologieprogramme gestartet, um ein globales Produktions- und Innovationszentrum zu werden. Die neuesten Entwicklungen werden in einem Plenum u.a. mit Balan Gurumoorthy vom Indian Institute of Science, Bengaluru, Binod Hampapur von Infosys Limited, Bengaluru und AIT-Aufsichtsratspräsident Hannes Androsch besprochen.

Moderne Menschen leben in symbiotischer Beziehung zur Technik. Bei Implantaten geht sie buchstäblich unter die Haut. Die Figur des „Cyborg“ spitzt die Verschmelzung von Mensch und Technologie zu. In einem Plenum mit dem Philosophen Marc Coeckelberg, der Avantgarde Künstlerin Moon Ribas und Gerfried Stocker, dem Leiter der Ars Electronica, werden aktuelle Fragen und Sichtweisen aus Wissenschaft und Kunst zu diesem Phänomen zusammengeführt.

In einem Plenum zu „Resilienz und demokratische Medien“ mit ORF-Generaldirektor Alexander Wrabetz und Eric Rosenbach von der Harvard Kennedy School, steht die Bedeutung öffentlich-rechtlicher Medienunternehmen für die Erhaltung der Demokratie generell und die Sicherung eines starken Medienstandorts Österreich im Mittelpunkt der Ausführungen. Als ersten Umsetzungsschritt der Digitalstrategie des ORF wird Thomas Prantner, stv. ORF-Direktor für Technik, Online und neue Medien, den für Herbst 2018 geplanten Relaunch der ORF-TVthek präsentieren, in dessen Mittelpunkt die Optimierung von Usability und Funktionalitäten der Videoplattform steht.

Einen Beitrag zum Thema unterhaltsame Wissenschaft liefert der Physiker und populäre Wissenschaftsautor James Kakalios von der Universität Minnesota mit einem humorvollen Vortragsparcours zum Thema „Die Physik der alltäglichen Dinge“.

Zusätzlich zu den Plenarveranstaltungen finden 13 Arbeitskreise statt, die Themen wie „Wettlauf um Schlüsseltechnologien - Europas Potenziale?“, „Digitalisierung und Diversität - eine Chance für den Wirtschaftsstandort“, „Ungleichheit und Resilienz in der digitalen Ökonomie“, „Batterien der nächsten Generation. Europäische Spitzentechnologie für einen Durchbruch in der Elektromobilität“, „Industrielle Energiewende: Resilient durch Innovation?“, „Digital Literacy für all“ und „Resilienz - Gesellschaft und Krisenbewältigung“ behandeln.

Im TU Austria Innovations-Marathon findet „24 Stunden Produktentwicklung“ nonstop statt: acht Aufgaben, acht Studierenden-Teams und 24 Stunden Zeit. In diesem spielerischen Wettbewerb sollen Lösungskonzepte für reale Aufgabenstellungen in Unternehmen entwickelt und präsentiert werden.

„Tickets nach Berlin“ werden an die beiden Sieger/innen des „Falling Walls Lab Austria“-und der „Summer School on Entrepreneurship“ vergeben. Jungwissenschaftler/innen und Entrepreneur/innen haben exakt drei Minuten Zeit, ihre innovativen Ideen, Forschungsvorhaben und Businessprojekte vorzustellen. Das Publikum wird entscheiden, wer zu der Falling Walls Konferenz im November in Berlin reisen wird.

Die „Ö1 Kinderuni Alpbach“, in Kooperation mit der „Jungen Uni“ Innsbruck, vermittelt in zwei Workshops eine praxisnahe Auseinandersetzung mit Diversität. Die Jungforscher/innen erkunden die „DNA als Wurzel aller Vielfalt“ und treten eine Reise durch die Sprachen der Erde an. „Design for Diversity through Critical Making“ ist das Thema von „Junior Alpbach“. Jugendliche im Alter zwischen zwölf und 17 Jahren werden sich in einem Workshop mit Nutzer/innen-Bedürfnissen als Erfolgsfaktor bei der Entwicklung neuer Produkte befassen.

Heuer wird zum zweiten Mal das Jahrbuch „Discussing Technology“ mit aktuellen Beiträgen namhafter Expert/innen zum Thema „Artificial Intelligence“, herausgegeben von Hannes Androsch und den AIT-Geschäftsführern Wolfgang Knoll und Anton Plimon, als Vor- und Nachlese über die Technologiegespräche präsentiert. Das Buch aus dem Holzhausen Verlag ergeht an die Teilnehmer der Technologiegespräche.

Die „Alpbacher Technologiegespräche“ finden in Kooperation mit den Bundesministerien für Bildung, Wissenschaft und Forschung; Digitalisierung und Wirtschaftsstandort; Verkehr, Innovation und Technologie und mit der Tageszeitung „Die Presse“ statt. Wissenschaftlicher Themenpartner ist die Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren, Industriepartner die Industriellenvereinigung. Das detaillierte Programm der Technologiegespräche ist abrufbar unter <http://www.alpbach.org>.

„Alpbacher Technologiegespräche“ im ORF

Ö1 berichtet aktuell über die Veranstaltungen des Europäischen Forums Alpbach im Rahmen der „Journale“ und in „Wissen aktuell“. Die Sendungen „matrix“ und die „Dimensionen“ stehen am Freitag, den 24. bzw. am Montag, den 27. August (jeweils ab 19.05 Uhr) ganz im Zeichen der „Technologiegespräche“. Die „Ö1 Kinderuni Alpbach“ findet ihren Niederschlag in der Sendereihe „Ö1 Kinderuni“ am 8. November (16.40 Uhr) und zum Nachhören auf <http://oe1.orf.at>. Dort ist auch das Ö1-Programm im Detail abrufbar. Im ORF-Wissenschaftskanal science.ORF.at werden aktuelle Interviews und Berichte über die „Technologiegespräche“ publiziert. Im ORF-Fernsehen gibt es Berichte in den „Zeit im Bild“-Ausgaben, auch der ORF Teletext berichtet aktuell über die „Alpbacher Technologiegespräche“.

Weitere Bilder: <https://www.apa-fotoservice.at/galerie/14957/>

Rückfragen & Kontakt

ORF Radio Öffentlichkeitsarbeit
Mag. (FH) Isabella Henke, MAS
(01) 501 01/18050
isabella.henke@orf.at

AIT Austrian Institute of Technology
Mag. Michael H. Hlava
Tel.: +43 664 620 77 66
michael.h.hlava@ait.ac.at

OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS | HOA0001